Eine Sammelreise nach Zentral-Spanien

(Sommer 1925).

Von Hans Wagner, Berlin.

(3. Fortsetzung.)

Fam. **Dermestidae.** [1])

237. *Dermestes Frischi* Kug. Wenige Exemplare in Gesellschaft der erwähnten *Saprinus*-Arten an Eselskadavern. (Wgnr. det.!)

238. *Dermestes undulatus* Brahm. Ein Exempl. in Gesellschaft des Vorigen. (Wgnr. det.!)

239. *Attagenus trifasciatus* F. Häufig im ganzen Gebiet von Albarracin auf allerlei Blüten, besonders gerne auf *Achillea* und *Santolina*-Dolden. (Wgnr. det.!)

Fam. **Elateridae.**

240. *Selatosomus latus* F. Ein Exempl. in unmittelbarer Nähe Albarracins auf einem Straßenstein sitzend erbeutet. (Wgnr. det.!)

241. *Agriotes sputator* L. 2 Exempl. am Ufer des Guadalaviar unter Steinen gefangen. (Pečirka det.!)

242. *Agriotes sordidus* var. *parallelus* Schwrz. In wenigen Exempl. am Wege nach La Losilla (bei der kleinen Ziegelei) gestreift. (Pečirka det.!)

243. *Hypnoides dermestoides* var. *tetragraphus* Germ. Nicht häufig auf feinkiesigen Uferpartieen des Guadalaviar. (Pečirka det.!)

244. *Hypnoides curtus* Germ. 1 Exempl. in Gesellschaft des Vorigen am Ufer des Guadalaviar erbeutet. (Pečirka det.!)

245. *Cardiophorus ulcerosus* Géné. Nur 3 Exemplare unter zahlreichen Stücken der var. *infimus* Buyss., welche sich daselbst zur vorherrschenden Form entwickelt hat; besonders auf den Höhen der Albarracin südl. gegenüberliegenden Sierren von blühendem, niederem *Quercus-ilex*-Gebüsch geklopft; einzeln auch im Valdovecar. (Pečirka det.!)

246. *Cardiophorus signatus* Oliv. — In einiger Anzahl in Gesellschaft der beiden vorigen Formen von *Quercus-ilex*, einzeln auch von anderen Sträuchern geklopft, auch im Valdovecar nicht allzu selten. (Pečirka det.!)

247. *Cardiophorus biguttatus* var. *pictus* Lap. 2 Exempl. am Stamme

---

[1]) Die Familien: *Dryopidae, Georyssidae, Heteroceridae, Byrrhidae,* sowie ein Teil der Familienreihe der Clavicornier müssen am Schlusse der vorliegenden Arbeit ihre Aufnahme finden, da das Material noch einer eingehenden Bearbeitung bedarf.

einer alten Rüster auf der Chaussee nach Teruel, in der Mittagsstunde anfliegend, erbeutet. (Pečirka det.!)

248. *Cardiophorus rufipes* Geoffr. Wenige Exemplare, teils in Gesellschaft des *ulcerosus* und *signatus* von *Quercus ilex*, teils im Tal von Albarracin von niederen Büschen (Rüstern, Amelanchier) geklopft. (Pečirka det.!)

249. *Cardiophorus castilianus* Buyss. In wenigen Exemplaren in der Uferregion des Guadalaviar von niederen Büschen geklopft; die Exempl. gehören wegen der helleren Tibien zur ab. β (nach Buysson!) (Pečirka det.!)

250. *Cordiophorus (Platynychus) Wagneri* Pečirka. In 2 Exempl. unter den alten Rüstern im Valdorecar von niederen Pflanzen gestreift. (Type in m. Coll., Cotype in coll. Pečirka).

251. *Melanotus tenebrosus* Er. In einiger Anzahl in unmittelbarer Nähe der Hospederia unter uralten Nußbäumen gegen Abend von Gräsern gestreift. Die Exemplare sind gegenüber Stücken aus Südtirol sehr klein (Long.: 11—12,5 mm). (Pečirka det.!)

252. *Drasterius bimaculatus* Rossi, sowie seine Formen: *binotatus* Rossi, *4-signatus* Küst. und *variegatus* Küst., nebst Zwischenformen fanden sich in einiger Anzahl an vegetationsreicheren Uferpartien des Guadalaviar auf meist lehmigem Boden. (Wgnr. det.!)

253. *Elater dibaphus* Schiödte. Ein Exempl. (♀) im Valdovecar von den erwähnten, alten Rüstern geklopft. (Wgnr. det.!)

254. *Elater cardinalis* Schiödte. Gleichfalls in einem Exempl. (♀) von den alten Rüstern (Valdovecar) geklopft. (Wgnr. det.!)

255. *Limonius pilosus* Leske. Zwei Exemplare in der Uferregion des Guadalaviar gestreift. (Pečirka det.!)

256. *Athous Godarti* Muls. Gleichfalls in der Uferregion des Guadalaviar in wenigen Exemplaren teils unter Steinen erbeutet, teils von niederen Pflanzen gestreift. (Pečirka det.!)

257. *Athous (Grypocarus) puncticollis* var. *punctithorax* Rttr. Ein Exemplar im Valdovecar von Sträuchern geklopft. (Pečirka det.!)

Fam. **Buprestidae.**

258. *Chalcophora mariana* var. *massiliensis* Vill. Ein Exempl. dieser wundervollen Form wurde mir von einem kleinen Jungen gebracht, der es von Kieferstämmen, die Tags zuvor von der Sierra Alta herabgeführt wurden, abgenommen hatte. (Wgnr. det.!)

259. *Poecilonota festiva* L. Diese entzückend schöne Art schwärmt in den Mittagsstunden zwischen $^1/_2$12 und $^1/_2$2 Uhr im Valdovecar

um die Kronen der hier baumförmigen *Juniperus* und setzt sich gewöhnlich nach kurzem Umschwirren der Krone an das äußerste Ende eines Astes, von wo die Tierchen nicht unschwer durch einen plötzlichen, gut gezielten Schlag mit dem Kötscher oder einem Schmetterlingsnetz herabgeholt werden können. An die Stämme der Bäume sah ich nie ein Exemplar anfliegen. Die Art scheint sich außerordentlich pünktlich an die oben angegebene Flugzeit zu halten, denn trotz fast täglicher Anwesenheit im Valdovecar, fand ich nie ein Exemplar zu früherer oder späterer Stunde. Auch scheint die Art nur an ganz heißen, windstillen Tagen zu fliegen und die Flugperiode scheint sehr kurz zu sein; ich fand sie erstmalig am 8. VII. und am 14. VII. waren bereits nur mehr 2 Exemplare zu sehen, von welchen mir eines entkam.

(Wgnr. det.!)

260. *Yamina sanguinea* F. soll zwichen Albarracin und Gea an *Ephedra vulgaris* nicht selten sein; Herr Dr. Zerny-Wien fand sie daselbst 1924 in einiger Anzahl. Die genaue Fundstelle, wo die *Ephedra*-Büsche bereits eine stattliche Größe erreichen, wurde mir bedauerlicherweise erst auf meiner Heimreise bekannt. Die von mir bei Albarracin genauestens auf Fraßspuren untersuchten und fast täglich abgesuchten Sträucher der *Ephedra* sind offenbar für die Entwicklung dieser ganz ansehnlich großen Art noch zu jung und klein gewesen.

261. *Melanophila picta* var. *decastigma* F. fand sich an zwei anbrüchigen Pappeln an der Chaussee nach Teruel in einiger Anzahl; die Tierchen flogen in den Vormittagsstunden zwischen 10 und 12 Uhr an die Bäume an, um sich sofort in die Rindenritzen zur Copulation zu begeben, wo sie vermöge ihrer vortrefflichen Anpassungs-Färbung nur schwer erkennbar sind. (Wgnr. det.)

262. *Anthaxia viminalis* var. *ditescens* Ab. Zwei Exempl. in Gesellschaft der *Anthax. manca* v. *chloris* an den Stämmen junger Rüstern auf der Chaussee nach Teruel. erbeutet. (Obenbg. det.!)

263. *Anthaxia millefolii* F. var.? In wenigen Exempl. im Valdovecar auf Blüten von *Santolina* und einer großblütigen *Achillea* sitzend, erbeutet. Von typischen *millefolii* durch durchschnittl. geringere Größe und stumpfere, mehr olivgraue Färbung abweichend. Vielleicht gute biolog.-geographische Rasse. (Obenbg. det.!)

264. *Anthaxia manca* var. *chloris* Obenbg. Diese, namentlich im Leben auf den Decken viel lebhafter erzgrün schimmernde Form der *Anth. manca* bildet in Albarracin eine absolut konstante Localrasse; sie

trat auf der Chaussee nach Teruel (unmittelbar hinter Albarracin) an daselbst zwischen die alten Rüsten und Pappeln gepflanzten, etwa armstarken Rüsterbäumchen in solchen Mengen und so schädigend auf, daß die meisten derselben bereits zum Absterben gebracht waren. Sie flog daselbst in den wärmeren Vormittagsstunden von etwa $^1/_2$10 Uhr an bis in die Mittagszeit hinein an die jungen Bäumchen an, war jedoch im Allgemeinen so scheu, daß sie schwer zu erbeuten war. Am leichtesten erhielt man die in den heißen Mittagsstunden (zwischen 1 und 2 Uhr) an den Stämmchen in copula sitzenden Pärchen, doch oft genug entwischten auch diese, bisweilen das ♀ den ♂ mit sich forttragend. — (Obenbg. det.!)

265. *Anthaxia salicis* F. In einem Exempl., in Gesellschaft der Vorigen in der Mittagszeit an einem kleinen Rüsternstämmchen sitzend, erbeutet. (Wgnr. det.!)

266. *Anthaxia cyanescens* Gory. In 2 Exemplaren auf den Höhen hinter dem Valdovecar, in den Blüten einer *Cistus*-Art (weißblühend) sitzend, erbeutet. (Obenbg. det.!)

267. *Anthaxia hypomelaena* Ill. Im Valdovecar auf *Scolymus hispanicus* ziemlich zahlreich; in den späteren Mittagsstunden (zwischen 1 und 3 Uhr) saßen die Tierchen gewöhnlich in den Blattachseln dieser interessanten Pflanze in copula und konnten mit dem Exhaustor bequem aufgesogen werden. (Obenbg. det.!)

268. *Anthaxia funerula* Ill. In geringer Anzahl sowohl an der bei *Anth. cyanescens* erwähnten Stelle in Gesellschaft derselben, wie auch in 2 Ex. am Wege nach La Losilla (an derselben *Cistus*-Art sitzend) erbeutet. (Obenbg. det.!)

269. *Anthaxia parallela* Lap. und Cast. Ein Exempl., hinter der Ziegelei am Wege nach La Losilla in der Mittagsstunde an einen Apfelbaum anfliegend, gefangen. (Obenbg. det.)

270. *Acmaeodera pilosellae* Bon. Ein totes, aber wohlerhaltenes Exempl. fand ich im Valdovecar auf der Oberfläche eines größeren Steinblockes liegend. Da die Cataloge nur östlichere Provenienzen (als westlichsten Fundort: Italien!) als Verbreitungsgebiet dieser Art anführen, dürfte dieselbe für Spanien neu sein. (Wgnr. det.!)

271. *Acmaeodera parvula* F. In einem Exempl. im Valdovecar in Gesellschaft von *Acm. hispana*, auf einer Compositenblüte sitzend, erbeutet. Mit südspanischen Exempl. bis auf den etwas rauher und dichter skulptierten, etwas matteren Thorax völlig übereinstimmend. (Wgnr. det.!)

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Coleopterologisches Centralblatt - Organ für systematische Coleopterologie der paläarktischen Zone

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Wagner Hans

Artikel/Article: Eine Sammelreise nach Zentral-Spanien (Sommer 1925). 365-368